

NÖ Haus der Architektur wird in Krems eröffnet

Utl.: Depot mit zeitgenössischer Kunst im gleichen Haus=

St.Pölten (NLK) - Beratung für Gemeinden und Architekten wird im neuen "Haus der Architektur" geboten, das heute abend durch Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop seiner Bestimmung übergeben wird. Betreiber ist das "Orte Architekturnetzwerk", das mit Unterstützung des Bundes und der Länder flächendeckend derartige Beratungshäuser schaffen will. Die neue Einrichtung zog ins "Eybl-Depot" ein, die der Strafanstalt Stein gegenübergelegene ehemalige Teppichfabrik, an der das Land Niederösterreich einen Anteil für kulturelle Zwecke erwarb. Das "Haus der Architektur" ist außerdem auch Dokumentationsstelle für niederösterreichische Architektur. Das Architekturnetzwerk war auch Herausgeber eines Buches über die in den letzten zehn Jahren entstandene niederösterreichische Architektur.

Weiters wird auch das "Kunstdepot I" des Landes seiner Bestimmung übergeben. Hier sind die Ankäufe der letzten Jahre gelagert, wichtige Beispiele der zeitgenössischen bildenden Kunst in Niederösterreich. Sie waren bisher zum Teil im Depot Hainburg in der ehemaligen Tabakfabrik untergebracht, das bereits "aus allen Nähten platze". Mit der Auslagerung der modernen Kunstwerke nach Krems gelangte dieser Teil der umfangreichen Sammlung des Landes an den Kulturbezirk St.Pölten.

Rückfragehinweis: Niederösterreichische Landesregierung

Pressestelle
Tel.: 02742/200/2174

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS*****

OTS0188 1998-10-02/13:55

021355 Okt 98

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19981002_OTS0188